



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 109.

Sonntag, den 31. Mai.

1846.

Röschen.

Eine Geschichte, erzählt von F. S. Bergen.

I.

Abschied.

Ade, ade! ich scheide,
Drum noch einmal ade!
Ein Liebes muß ich lassen,
Das thut mir innig weh.

Dies Liebe ist mein Röschen;
Zum Fenster guck's heraus,
Und wie ich scheidend grüße,
Weint sich's die Augen aus.

Vor ihrem Fenster blühet
Ein Röschen wunderroth,
Doch sie, die schönste Rose,
Ist bleicher, als der Tod.

Sie bricht mir ab das Röschen
Und wirft mir's grüßend zu;
Sie spricht: „die Ros' ist Liebe!“
Und ich: „die Ros' bist du!“

Und sie darauf: „die Rose
Sei dir ein heilig Pfand!
Vergiß mein nicht, vergiß nicht,
Daß Liebe zwei Herzen band!“

Ade, ade! ich scheide,
Drum noch einmal ade!
Ein Liebes muß ich lassen,
Das thut mir gar so weh!

2.

Das Häuschen.

Drei Meilen war ich gangen,
Da ward mir gar zu heiß,
Die Sonne brannte glühend,
Und glühend rann der Schweiß.

Da lag an off'ner Straße
Ein freundlich Häuschen da,
Und freundlicher durch's Fenster
Ein Lockenköpfchen sah.